



Presseinformation / Press Information

Das komplette Programm

JAZZKOMM @ POPKOMM

The showcase and business platform for musicians and jazzpreneurs

Der Schwerpunkt der ersten JAZZKOMM liegt ganz bewusst auf der Musik und auf den Künstlern, die sie hervorbringen. Sie sind der Ausgangspunkt aller folgenden Dienstleistungen, Produkte, Publikationen und Unternehmungen. Die täglichen Showcase-Konzerte im Flughafen und im frantz Club nehmen daher den wichtigsten Raum ein und werden ergänzt von den Ausstellern in der JAZZKOMM-Lounge, den Diskussionen der JAZZKOMM-Konferenz und den Dokumentarfilmen über Jazz.

Die Abend-Showcases im frantz Club

Rund 20 abendliche Showcases mit einer Länge von rund 45 Minuten bietet das JAZZKOMM-Showcase-Festival im frantz Club der Kulturbrauerei neben den weiteren 24 Tages-Showcases im Flughafen Tempelhof. Die JAZZKOMM startet am Dienstag (7.9.2010) mit einem Grand Opening und einer **Kanadischen Jazz Nacht**.

Die Bandbreite der Jazz-Künstler aus Kanada ist groß und geht von Swing (**Johnny Favourite**) über Modern Jazz (**Brandi Disterheft, Tyler Hornby und Vito Rezza and 5After4**) über afrikanisch Gefärbtes von **Francois Bourassa**, Soul-Jazz von Sängerin **Johanna Sillanpaa**, bis zum Latin-Jazz des Grammy-nominierten, kubanischstämmigen Pianisten **Hilario Duran**. Alle Kanadier spielen übrigens einen zweiten Gig im Tagesprogramm.

Am Mittwoch (8.9.2010) startet die griechische Pianistin und Sängerin **Maria Markesini** das Abendprogramm. Auf sie folgt eine **Norwegischen Labelnacht** mit **Beady Belle, Farmers Market** und **Elephant9**. Der Donnerstag (9.9.2010) bringt Musik von Joe Zawinul, gespielt vom **Christoph Schweizer Detected Orchestra**, von der Sängerin **Mystéfy** und von zwei groovenden Bands des **Dutch Nu Jazz Movements** aus den Niederlanden (**Jazzinvaders, State of Monc**).

Der letzte Abend (Freitag, 10.9.2010) beginnt mit einem Cello-und-Percussion-Duo (**Lozee**) und dem **Elegance Duo** von Saxophonist **Peter Weniger** und Vibraphonist **David Friedman**, beides übrigens auch Professoren des **Jazz Institute Berlin**. Die JAZZKOMM klingt aus mit Groove Jazz von **Alessandro Bertozzi** aus Italien und orientalischen Jazzvibes der international besetzten Berliner Band **Orientation**. Einige der Abend-Showcases performen im Tagesprogramm ein zweites Mal.

Das Tagesprogramm im Flughafen Tempelhof

Der JAZZKOMM-Tag beginnt um 10 Uhr mit der Öffnung der JAZZKOMM-Lounge und den Ausstellern aus der Jazzszene wie Labels und Agenturen. Es folgen jeweils zwei (am Freitag drei) Konferenzthemen, die von dem Journalisten **Christian Broecking** und der Journalistin **Maxi Sickert** (Gespräch mit Klarinettist Rolf Kühn) moderiert werden sowie ein Strategieworkshop für Jazzunternehmen von **Dirk Kiefer**.

Im musikalischen Tagesprogramm finden sich am Mittwoch (8.9.2010) u.a. der soulige Gitarrist und Sänger **Stephan Scheuss**, der argentinische Musicalstar **Lily Dahab** mit Jazz, Tango und Bossa und das Quartett des in Berlin lebenden französischen Pianisten **Thibault Falk**. Am Do (9.9.2010) sind die exzentrische **Pegelia Gold & Art Zentral** mit jazzigem Pop und das Acapella-Quintett **tonalrausch** im ehemaligen Friseur des Flughafen Tempelhof zu hören. Ferner das humorvolle Berliner Trio **Baby Bonk**, der groovige **Pianist Wolfgang Maiwald** und der Acappella Jazz des deutschsprachigen **Wortart Ensemble**. Zum Ausklang des Tagesprogramms präsentiert sich der junge kanadische Pianist **Chris Donnelly**.

Der Freitag (10.9.2010) beginnt mit Orgelklängen von **Jochen Aldingers AMP Trio**. Es folgen Vocal Jazz von **Lena Sundermeyer** und dem serbischstämmigen Mundharmonikavirtuosen **Marko Jovanovic** mit Jazz und Tango, das weltmusikalische **Kalima Trio** und die estländische Sängerin **Kadri Voorand**. Das Tagesprogramm endet mit Modern-Jazz vom Pianisten **Edgar Knecht**, außergewöhnlicher Lyrik und Elektronik von der deutsch-ghanaischen Sängerin **Oy** und Groove-Jazz vom indisch-amerikanischen

Gitarristen und Sänger **Savio Rego**.

Die **große nationale und internationale Nachfrage** nach den JAZZKOMM-Showcases zeigt bereits die Wichtigkeit der in diesem Jahr erstmals installierten Showcase- und Business-Plattform im Rahmen der POPKOMM für die Jazzszene. Trotz einiger Widerstände im Vorfeld haben **Björn Kloos** (Geschäftsführer attribute), **Oliver Hafke Ahmad** (Director of Jazzkomm) und **Matthias Wendl** (attribute Booking-Chef) in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit **Dr. Ralf Kleinhenz** (Geschäftsführer der Messe Berlin GmbH), **Daniel Barkowski** (Director of POPKOMM) und **Jana Hille** (Project Manager POPKOMM) das Projekt in nur vier Monaten an den Start gebracht und sind sehr gespannt auf das Ergebnis und die Resonanz.

Die **Musik- und Jazzmetropole Berlin** festigt mit der JAZZKOMM ihre Position als **Sprungbrett und künstlerischer Katalysator für Talente aus Deutschland und der Welt**. Die **durchweg hohe Qualität der Künstler** dürfte das Publikum und die Fachbesucher begeistern. Dies gilt übrigens nicht nur für die Künstler des Abendprogramms, sondern uneingeschränkt auch für die Künstler bei den Tages-Showcases der JAZZKOMM. Bewusst bewegen sich die meisten der Acts der JAZZKOMM zwischen den Genres Jazz, Pop, Rock und World Music. Wir hoffen, dass das Publikum und die professionellen Besucher den Künstlern mit offenen Ohren folgen und deren Qualitäten erkennen.

Eingeleitet werden die Showcase-Abende im franz Club von einem **Dokumentarfilmprogramm**, das zusammengestellt wurde vom **UNERHÖRT! Musikfilmfestival** aus Hamburg. Es präsentiert an allen vier Abenden Porträts von **Albert Mangelsdorff, Peter Herbolzheimer, Klaus Doldinger, Sunny Murray** sowie einen Konzertmitschnitt u.a. mit **Jean Paul Bourelly**. Das **Restaurant im franz** bietet allen JAZZKOMM- und POPKOMM-Besuchern warme und kalte Küche zur Stärkung für die langen Konzertabende, eine **Bar** und **Lounge** mit kühlen Drinks und eine Lounge für Gespräche oder einfach zum Entspannen.

Acts, Showcases, Filme, Konzerte - Übersicht

Der **Vormittag** (10 Uhr – 12 Uhr) gehört der **JAZZKOMM-Konferenz** mit täglich zwei bis drei Themen.

Ab **mittags** (13 Uhr – 19 Uhr) steht mit dem **Friseur** ein Raum für die zwanzigminütigen **Day-Showcases auf dem Flughafen Tempelhof** zur Verfügung. Hier kann das Fachpublikum überzeugt werden, die Öffentlichkeit ist ebenfalls zugelassen.

Am **Abend** geht es in den legendären **franz Club der Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg**. Hier gibt es von 17 Uhr – 20 Uhr in der **JAZZKOMM Filmlounge Jazzdokumentarfilme** zu sehen, die in Kooperation mit dem **UNERHÖRT! Musikfilmfestival** ausgewählt wurden.

Die **Nacht** beginnt ab 19:30 Uhr mit rund 45-minütigen **JAZZKOMM-Showcase-Konzerte** im Rahmen des JAZZKOMM-Showcase-Festivals. Im franz Club steht ebenso ein **Restaurant und eine Lounge für Empfänge** am Abend zur Verfügung.

Alle Showcases sind ausgestattet mit einem Konzertflügel freundlichst zur Verfügung gestellt von:



Große Eröffnung der JAZZKOMM 2010

mit einer

Canadian Jazz Night

am

Dienstag 7.9. | 19:30h - 0:30h | frannz Club



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 19:45h - 20:15h | frannz Club

François Bourassa (Kanada) - Modern Jazz

Composer and pianist François Bourassa leads one of Canada's most active recording and touring jazz ensembles, which recently celebrated its 25th birthday. A trio for 15 years, François Bourassa, Guy Boisvert (on bass) and Yves Boisvert (on drums) were joined in 1998 by the celebrated saxman André Leroux. Upon Yves's subsequent departure, drummer Greg Ritchie (Halifax/New York) joined the group for all tours and new recordings. In the last album, West African percussionist Aboulaye Koné joined the group thus bringing a "world" flavour to François' compositions.



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 20:30h - 21:00h | frannz Club

Brandi Disterheft (Kanada) - Modern Jazz

Bassist and composer Brandi Disterheft is fast becoming one of jazz's brightest lights. Still in her twenties, she's already made a huge impression on thousands of listeners, for both her imaginative live shows and her well-conceived recordings. Brandi's premiere album, Debut, won her the 2008 JUNO award (Canada's Grammy), and her CV already catalogues successful concerts as far away as Japan and Haiti, and at jazz festivals from Vienna to Chicago, and a performance at Carnegie Hall. It's not only her fiery bass playing and charismatic performances that make people take notice. It's also her innovative writing style, informed by various influences, from Mingus to Bjork. As Oscar Peterson said, "She is what we call serious."



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 21:15h - 21:45h | frannz Club

Johanna Sillanpaa (Kanada) - Soul Jazz

Without debate, and by all accounts, music has always played a major part in the life of Johanna Sillanpaa. Originally from Borås, Sweden, she carries with her a strong and sultry voice, as she continues to make her mark on the international music scene. These days it may be rare to hear of new talent on the music scene who can write and perform in the tradition of the best contemporary musicians. Johanna Sillanpaa is one of those rare gifted singer/songwriters who has an emotional depth beyond her years and a voice that only comes along perhaps once in a century.



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 21:15h - 21:45h | frannz Club

Tyler Hornby (Kanada) – Modern Jazz

For as long as he can remember, Tyler Hornby has been on a musical journey. He encountered jazz early on while growing up in Alberta, living in a house that doubled as a rehearsal space for his guitar playing father, his bass playing brother and big band singer grandmother. Hornby has also become a gifted composer by expanding his musical tastes, studying the craft with Grammy Award winning pianist Chip Stephens, and immersing himself in the work of other great players from all over the planet. His list of collaborators is wide and wealthy, including Bob Mintzer, Ingrid Jensen, Randy Brecker, Eric Marienthal, Tom Harrell, Jiggs Whigham.



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 22:00h - 22:30h | frannz Club

Hilario Duran Trio (Kuba / Kanada) - Latin Jazz

Hilario Durán is ranked among the greats, as one of the most important contemporary Cuban pianists and arrangers today. His Latin Jazz Big Band album, "From The Heart", featuring Paquito D'Rivera, was nominated for a Grammy in 2007, and won a Contemporary Jazz Album of the Year Juno Award. He has collected three Juno awards (his second on the day he became a Canadian citizen) and over a dozen National Jazz Awards. Hilario was also honoured with the prestigious Chico O'Farrill life time achievement award in Miami.



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 22:45h - 23:15h | frannz Club

Johnny Favourite (Kanada) - Swing Jazz

You may know Johnny Favourite from the hit CD Holiday Romance that garnered a Juno award , a dozen East Coast Music Award nominations and a Gold album, countless television and media appearances. Now that he has returned to his first love, American popular song. Johnny is armed with 6 years of jazz trio singing, and a deft musicality and approach honed by countless nights of 'shedding' as well as the original Sinatra charts. Johnny is a fresh and original entertainer, never relying on old "gags". Johnny cut his teeth trying to play swing to 20,000 kids looking to mosh and held the bar sales record at the legendary Horseshoe for a long long time. With the original team of Favourite and Hetherman, Johnny is preparing to take back his crown with less swing, more verve and jazz and a voice that is sweeter than ever.



Canadian Jazz Night

Dienstag 7.9. | 23:30h - 0:00h | frannz Club

Vito Rezza and 5After4 (Kanada) - Modern Jazz

Drummer Vito Rezza has been building his reputation on Toronto 's vibrant music scene for three decades, but nothing in a long, illustrious career as a studio stalwart and leader of the critically acclaimed jazz ensemble, 5AFTER4 could prepare listeners for the majestic beauty of Rezza's new CD, Drums of Avila (Alma Records). After establishing his reputation as a volcanic, teenaged drum prodigy, Vito Rezza became a studio star. He has contributed to recordings, film scores and television and radio work with artists including Joni Mitchell, John Lee Hooker, Gino Vanelli, and Big Mama Thornton. The veteran musician also enjoys a successful second career as a character actor in an impressive list of film and television roles.

Showcase Acts am Mittwoch 9.9.2010



Mittwoch 8.9. | 13:00h -13:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Hilario Duran Trio (Kuba / Kanada) - Latin Jazz

Hilario Durán is ranked among the greats, as one of the most important contemporary Cuban pianists and arrangers today. His Latin Jazz Big Band album, "From The Heart", featuring Paquito D'Rivera, was nominated for a Grammy in 2007, and won a Contemporary Jazz Album of the Year Juno Award. He has collected three Juno awards (his second on the day he became a Canadian citizen) and over a dozen National Jazz Awards. Hilario was also honoured with the prestigious Chico O'Farrill life time achievement award in Miami.



Mittwoch 8.9. | 13:30h -14:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Stephan Scheuss (Deutschland) - Soul Jazz

Fedrig leicht, im Klangraum schwebend, die Melodien verbebopt, versoult, ver-r&b-t, beinahe provokativ frei im Umgang mit dem Original und doch noch immer ganz nah dran an der Seele des Songs. Was immer der Singer, Songwriter und Gitarrist auf seinem aktuellen Soloalbum ONE PURE SOUL mit seinen Lieblingsstücken macht, es ist einfach großartig. Chapeau, Stephan Scheuss!



Mittwoch 8.9. | 14:00h -14:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Lily Dahab (Argentinien)- Tango Jazz Bossa Nova

Argentinierin, arabische Vorfahren, aufgewachsen in der Metropole am Rio de la Plata, längere Zwischenstationen in Madrid und Barcelona - vor zwei Jahren ist Lily Dahab glücklich in Berlin gestrandet. In Buenos Aires studiert sie Musik, nimmt ihr erstes Boleroalbum auf und nach einer Hauptrolle in "Cats" und nachdem Alan Parker sie in seinem Film "Evita" an der Seite von Madonna besetzt, zieht es Lily für neun Jahre und viele Hauptrollen nach Spanien, wo sie unter anderem in Barcelona als Zigeunerin Esmeralda im "Glöckner von Notre Dame" auf der Bühne steht. Mit Astor Piazzolla, teilt sie die Sehnsucht nach Buenos Aires. Mit dem großen spanischen Komponisten Joan Manuel Serrat die Liebe zur mediterranen Welt. Und im Bolero gibt sie dem südamerikanischen Lebensgefühl der 40er und 50er Jahre eine ganz persönliche Perspektive. Durch Jobims oder Djavans Musik genießt Lily die Frische brasilianischer Musik. Und mit dem Pianisten Bene Aperi dannier (Wegbegleiter von Jessica Gall, Michael Schiefel oder JazzIndeed) trifft ihre Musik auf den Jazz und spannt eine spannende, feinsinnige Brücke zwischen den unterschiedlichen Stilen.



Mittwoch 8.9. | 14:30h -15:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Vito Rezza and 5After4 (Kanada) - Modern Jazz

Drummer Vito Rezza has been building his reputation on Toronto 's vibrant music scene for three decades, but nothing in a long, illustrious career as a studio stalwart and leader of the critically acclaimed jazz ensemble, 5AFTER4 could prepare listeners for the majestic beauty of Rezza's new CD, Drums of Avila (Alma Records). After establishing his reputation as a volcanic, teenaged drum prodigy, Vito Rezza became a studio star. He has contributed to recordings, film scores and television and radio work with artists including Joni Mitchell, John Lee Hooker, Gino Vanelli, and Big Mama Thornton. The veteran musician also enjoys a successful second career as a character actor in an impressive list of film and television roles.



Mittwoch 8.9. | 15:30h -16:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Johnny Favourite (Kanada)- Swing Jazz

You may know Johnny Favourite from the hit CD Holiday Romance that garnered a Juno award , a dozen East Coast Music Award nominations and a Gold album, countless television and media appearances. Now that he has returned to his first love, American popular song. Johnny is armed with 6 years of jazz trio singing, and a deft musicality and approach honed by countless nights of 'shedding' as well as the original Sinatra charts. Johnny is a fresh and original entertainer, never relying on old "gags". Johnny cut his teeth trying to play swing to 20,000 kids looking to mosh and held the bar sales record at the legendary Horseshoe for a long long time. With the original team of Favourite and Hetherman, Johnny is preparing to take back his crown with less swing, more verve and jazz and a voice that is sweeter than ever.



Mittwoch 8.9. | 16:00h -16:30h | Friseur Flughafen Tempelhof

François Bourassa (Kanada) - Modern Jazz

Composer and pianist François Bourassa leads one of Canada's most active recording and touring jazz ensembles, which recently celebrated its 25th birthday. A trio for 15 years, François Bourassa, Guy Boisvert (on bass) and Yves Boisvert (on drums) were joined in 1998 by the celebrated saxman André Leroux. Upon Yves's subsequent departure, drummer Greg Ritchie (Halifax/New York) joined the group for all tours and new recordings. In the last album, West African percussionist Aboulaye Koné joined the group thus bringing a "world" flavour to François' compositions.



Mittwoch 8.9. | 16:30h -17:00h | Friseur Flughafen Tempelhof

Brandi Disterheft (Kanada) - Modern Jazz

Bassist and composer Brandi Disterheft is fast becoming one of jazz's brightest lights. Still in her twenties, she's already made a huge impression on thousands of listeners, for both her imaginative live shows and her well-conceived recordings. Brandi's premiere album, Debut, won her the 2008 JUNO award (Canada's Grammy), and her CV already catalogues successful concerts as far away as Japan and Haiti, and at jazz festivals from Vienna to Chicago, and a performance at Carnegie Hall. It's not only her fiery bass playing and charismatic performances that make people take notice. It's also her innovative writing style, informed by various influences, from Mingus to Bjork. As Oscar Peterson said, "She is what we call serious."



Mittwoch 8.9. | 17:00h -17:30h | Friseur Flughafen Tempelhof

Johanna Sillanpaa (Canada) - Soul Jazz

Without debate, and by all accounts, music has always played a major part in the life of Johanna Sillanpaa. Originally from Borås, Sweden, she carries with her a strong and sultry voice, as she continues to make her mark on the international music scene. These days it may be rare to hear of new talent on the music scene who can write and perform in the tradition of the best contemporary musicians. Johanna Sillanpaa is one of those rare gifted singer/songwriters who has an emotional depth beyond her years and a voice that only comes along perhaps once in a century.



Mittwoch 8.9. | 17:30h - 18:00h | Friseur Flughafen Tempelhof

Thibault Falk Quartet (Frankreich/USA/Polen/Deutschland) - Modern Jazz

Thibault Falk (F) - piano

Josh Yellon (USA) - soprano, alt sax

Andreas Lang (D) - bass

Marcin Lonak (PL) - drums

Die vier internationalen Musiker leben in Berlin und haben alle langjährige Bühnenerfahrung, sowohl im In- als auch im Ausland. Thibault Falk gewann 2002 mit Gondwana den 2. Jazz & Blues Award in Berlin. Sein Plattendebüt "Pour la Chambre d'Aga" (Intuition, Schott Music) bekam hervorragende Kritiken. Der bei Lyon geborene französische Pianist komponiert und arrangiert für sein eigenes Quartett und begleitet weitere Musiker: Mayelis Guyat (Salsa Band Mi Solar), Bérangère Palix (französisches Chanson), Friederike Brück (jazz vocal). Er war Mitglied anderer Bands wie Gondwana (fusion) Mo'blow (jazz funk), Groovetet (electro groove), Geraldo Lucio and Band (brasilianische Musik), die ihn zu Konzerten ins Ausland führten (Europa, Ukraine, Schweiz, Karibik, Kanarische Inseln, Norwegen, Sowjetunion, Vereinigte Arabische Emirate). Nach einer Ausbildung für Klavier (am französischen Konservatorium Massenet) und einem BWL-Studium in Frankreich (ESC) entscheidet sich Thibault Falk seine Leidenschaft für die Musik zu leben. 1997 lässt er sich in Berlin nieder und studiert an der HFM "Hanns Eisler".



Mittwoch 9.9. | 19:30h - 20:15h | frännz Club

Maria Markesini (Griechenland) - Modern Jazz

Maria Markesini was born in one of Greece's most beautiful islands, Kefalonia, where music has played a major role for centuries, an island with a strong Italian influence, home to countless musicians, poets and artists. Music, and theater, remained her main interests throughout childhood. At the age of fourteen, she joined the Athens Conservatory, where she studied classical piano. In 1988, she joined the Music Academy of Rotterdam in the Netherlands, where she graduated as a piano soloist and post graduated at the Royal Music Academy of Brussels. Through appearances with recitals on television Maria's audience continued to broaden. An unexpected arm injury would change things for Maria forever! Forced to cancel a piano recital, she proposed to the disappointed audience that she sing jazz instead. The overwhelming response she received that night was such that she knew: a new start in her career. A musician with a great spectrum of styles, colors and expressive levels had been born! Her unique sound moves between traditional and modern jazz, to folk, gospel and chanson. In Berlin she will play with Pianist Mike del Ferro.

Norwegian Label Night



Mittwoch 8.9. | 20:30h – 0:00h | frannz Club

[Norwegian Label Night](#)

Farmers Market - Speed Balkan Boogie

Die Musik von Farmers Market ist eine Mischung von bulgarischer Volksmusik, Jazz, Pop und Humor. Ursprünglich wurde die Band als Free Jazz 5tet gegründet. Ziemlich schnell entdeckten Farmers Market ihre gemeinsame Liebe zur bulgarischen Folklore mit ihren orientalischen Skalen, krummen Taktarten und außergewöhnlichen Möglichkeiten zur Improvisation. Farmers Market ist eine der beliebtesten und besten Live Bands Norwegens und tritt sowohl auf Jazz Festivals als auch auf Rock- und World Music Festivals auf. Die Kompositionen und Arrangements von Farmers Market stecken voll sprühendem musikalischem Witz: Sie sind eine wilde musikalische Jagd durch den Balkan mit Abstechern in alle musikalischen Gefilde der westlichen Pop- und Kunstmusik. Fragmente von Stilen und Songs werden so kunstvoll ineinander gewoben, dass das Nebeneinander von ABBA und Beethoven absolut ungekünstelt und einfach nur genial-komisch wirkt. Als Mike Patton, die Ikone der Rock-Avantgarde, Farmers Market hörte, war er hin und weg und veröffentlichte sogleich das aktuelle Album "Surfin USSR" auf seinem Label Ipecac Records.



Mittwoch 8.9. | 20:30h - 0:00h | frannz Club

[Norwegian Label Night](#)

Beady Belle - Vocal Groove Jazz

Beady Belle haben sich schon seit einiger Zeit vom Geheimtipp der norwegischen Underground-Szene zu einer festen Größe in der internationalen Musikszene entwickelt. Beady Belle wurden Ende der 90 Jahre mit ihrem frischen Sound, voller Soul und Jazz, federnden Grooves zwischen energiegeladenem House, relaxtem Funk und raffinierten Anklängen an Drum'n'Bass, zum heißen Geheimtipp. Ihre Musik schaffte auf spielerische Art und Weise eine Verbindung von der heißen Clubmusik der 90er Jahre und intelligenten Pop-songs mit jazzigem Flair. Hinter dem Namen- den man mit "perlenverzierte Schönheit" übersetzen könnte - stehen die norwegische Sängerin Beate S. Lech und der Bassist Marius Reksjø, die eine langjährige musikalische Partnerschaft verbindet. Seit Neuem ist der Schlagzeuger Erik Holm festes Mitglied der Band.



Mittwoch 8.9. | 20:30h - 0:00h | frannz Club

[Norwegian Label Night](#)

Elephant9 - Progressive Jazz Rock

Elephant9 machen keine Gefangenen. Der Supersilent-Keyboarder Staale Storlokken kommt mit der zurzeit aufregendsten und aufsehenerregendsten Gruppe Norwegens nach Deutschland. Ihre Besetzung erinnert an die große Zeit der Hammond-B3-Trios aus den 70er Jahren. Tatsächlich kommen hier jedoch drei Musiker

aus Jazz, Rock und Improv zusammen, deren Kraft und Energie jede Erinnerung an den Klang norwegischer Fjorde vergessen lassen. Dieses Jahr haben sie mit "Walk the Nile" ein vielbeachtetes Album veröffentlicht. Ganz ohne Nostalgie und auf verspielte aber stilsichere Art und Weise lassen sie einen psychodelischen 70erJahre-Sound aufblühen, der absolut modern klingt. Auf der Bühne entsteht dabei ein Energie-Level, der kaum zu überbieten ist und ein Rock- sowie Jazzpublikum in Staunen versetzt.

Showcase Acts am Donnerstag 9.9.2010



Donnerstag 9.9. | 13:00h - 13:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Pegelia Gold & Art Zentral (Deutschland) -- Experimental Vocal Jazz

Art Zentral zelebriert eine Musik, deren Poesie sich weitab vom klar zu Kategorisierenden entfaltet. Es geht um Geschichten, die erzählt werden und um ihre unvorhergesehenen Wendungen, es geht um Emotionen, die wandelbar und um Idyllen, die gefährdet sind, und es geht auch um extreme Gefühle, die ihren musikalischen Ausdruck finden... So entsteht eine fast filmische Musik - eine Kunstmusik, die doch völlig ungekünstelt wirkt. (Beate Sampson)



Donnerstag 9.9. | 13:30h - 14:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
tonalrausch (Deutschland) - Acappella Jazz

Matthias Knoche (Bariton) und Daniel Barke (Bass) saßen im Herbst 2007 im Jazz Music Club SPIZZ in Leipzig und während Daniel lautstark seine Ideen verkündete war Matthias so höflich zuzuhören und dachte sich: "Lass den mal reden." Um so überraschender, dass schon 2 Monate später die beiden a-cappella-erfahrenen Gründungsrauscher die Sängerinnen Alexandra Gruber (Sopran) und Diana Labrenz (Alt), sowie Gabriel Fuhrmann (Tenor) um sich versammeln konnten und das ganze Projekt nun doch mehr als ein Kneipenabend war. Nach einem Jahr der Probenarbeit feierte man das Bühnendebüt zugegebenermaßen waghalsig auf der International A Cappella Competition in Graz mit einem silbernen Diplom und dem Prädikat "jazzigste Gruppe im Wettbewerb" Als sie 2008 im Sommer beim gleichen Wettbewerb antraten, durften sie nicht nur die Pop- und Jazzkategorie mit einem goldenen Diplom bestehen, sondern wurden gar mit dem ersten Preis in Jazz ausgezeichnet. Die Gruppe hat von diesem Erfolg an bis ins Frühjahr 2009 an Ihrer Debut CD Jazzclub gearbeitet.



Donnerstag 9.9. | 14:00h - 14:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Baby Bonk (Deutschland) - Modern Jazz Pop

Kalle Kalima - Gitarre, Vocals
Martin Klingeberg - Trompete, Tenorhorn, Leadvocals, Electronics
Michael Griener Schlagzeug, Vocals

Das Wort *BONK* ist zunächst ein onomatopoetischer Begriff, also Lautmalerei (beispielsweise kann es dazu dienen, das Geräusch des Auftreffens eines harten Gegenstands auf einen anderen zu beschreiben), die Beschäftigung damit kann in schweren Fällen zur Onomatomanie führen. Desweiteren fungiert es als Bezeichnung des Stils der Band, sozusagen als Platzhalter für den sonst auftretenden Stilsalat. Letzten Endes steht das Wort *BONK* aber auch und besonders für eine Art neodadaistischer Geisteshaltung und damit für die Freiheit des Suchenden und den Zustand der fortwährenden Veränderung.



Donnerstag 9.9. | 14:30h - 15:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Wolfgang Maiwald Trio (Deutschland) - Modern Jazz

I listen to some of my favorite jazz pianists as pianists and to others as composers. Horace Silver's piano playing, for example, while both instantly recognizable and influential, was shaped by and subservient to his compositional talents. Much the same can be said of Chick Corea or Keith Jarrett. Likewise, Wolfgang Maiwald's playing is inseparable from his finely honed compositional skills. He has written a series of pieces that are consistent in their harmonic richness and satisfying forms. His melodies and progressions always have a sense of purpose and aren't merely there as an excuse for flights of improvisation.



Donnerstag 9.9. | 15:30h - 16:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Wortart Ensemble (Deutschland) - Acappella Jazz

Das junge Vokalquintett widmet sich der Vertonung und musikalischen Gestaltung von Gedichten so unterschiedlicher Autoren wie Eva Strittmatter, Felix Wetzler und Wolf Wondratschek. Die feinsinnigen Kompositionen des Ensembles schaffen einen unerwartet freien Zugang zu den Texten. Der Reiz der Verschmelzung von Musik und Poesie wird durch die spezielle Klangästhetik der Stücke noch unterstrichen: Verwurzt in der europäischen Musiktradition, verwebt das Ensemble gekonnt Einflüsse aus Klassik, Jazz und Pop zu einem außergewöhnlichen neuen Stil, der durch seine Differenziertheit zum Markenzeichen geworden ist.



Donnerstag 9.9. | 16:00h - 16:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Maria Markesini (Griechenland) - World Jazz

Maria Markesini was born in one of Greece's most beautiful islands, Kefalonia, where music has played a major role for centuries, an island with a strong Italian influence, home to countless musicians, poets and artists. Music, and theater, remained her main interests throughout childhood. At the age of fourteen, she joined the Athens Conservatory, where she studied classical piano. In 1988, she joined the Music Academy of Rotterdam in the Netherlands, where she graduated as a piano soloist and post graduated at the Royal Music Academy of Brussels. Through appearances with recitals on television Maria's audience continued to broaden. An unexpected arm injury would change things for Maria forever! Forced to cancel a piano recital, she proposed to the disappointed audience that she sing jazz instead. The overwhelming response she received that night was such that she knew: a new start in her career. A musician with a great spectrum of styles, colors and expressive levels had been born! Her unique sound moves between traditional and modern jazz, to folk, gospel and chanson. In Berlin she will play with Pianist Mike del Ferro.



Donnerstag 9.9. | 16:30h - 17:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Tyler Hornby (Kanada) - Modern Jazz

For as long as he can remember, Tyler Hornby has been on a musical journey. He encountered jazz early on while growing up in Alberta, living in a house that doubled as a rehearsal space for his guitar playing father, his bass playing brother and big band singer grandmother. Hornby has also become a gifted composer by expanding his musical tastes, studying the craft with Grammy Award winning pianist Chip Stephens, and immersing himself in the work of other great players from all over the planet. His list of collaborators is wide and wealthy, including Bob Mintzer, Ingrid Jensen, Randy Brecker, Eric Marienthal, Tom Harrell, Jiggs Whigham.



Donnerstag 9.9. | 17:00h - 17:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
(Freitag 10.9. | 21:30h – 22:15h | frannz Club)

Alessandro Bertozzi (Italien) - Groove Jazz

Alessandro Bertozzi ist ein vielseitiger Künstler, spielt Alto, Tenor und Sopransaxophon, aber auch Piano und Bass. Er ist Komponist, Produzent und Arrangeur. Seit er sechzehn Jahre alt ist, spielt er professionell, und hat Tournées und Aufnahmen gemacht mit italienischen Popkünstlern wie Gianni Bella, Marcella Bella, Spagna, Andrea Mingardi, Marco Masini, Fiordaliso, Paola Folli, Drupi, Beppe Grillo u.v.a. Er ist zu hören auf über Hundert CDs und fühlt sich im Rock ebenso zuhause, wie im Jazz and Fusion.



Donnerstag 9.9. | 17:00h – 17:30h | Friseur Flughafen Tempelhof

Chris Donnelly (Kanada) - Modern Jazz

"...one of Canada's best-kept secrets." - Raul d'Gama Rose, All About Jazz

Chris Donnelly represents a new generation of jazz pianists, composers and improvisers dedicated to creating programs that are engaging, entertaining and educating. He is continually praised for his virtuosic performances, musicality, versatility and ability to captivate audiences. In September 2008, Chris released his Juno-nominated, debut album with Alma Records called *Solo*, featuring a blend of original material and arrangements of jazz standards. This also earned him nominations for Best *Recording of the Year* and Best *Keyboardist of the Year* from the 2009 National Jazz Awards. Upon completing his Masters of Music in Jazz Performance at the University of Toronto, Chris was awarded The Tecumseh Sherman Rogers Graduating Award for students "deemed to have the greatest potential to make an important contribution to the field of music."



Donnerstag 9.9. | 19:30h - 20:15h | frannz Club

Christophe Schweizer Detected Orchestra plays Joe Zawinul (CH/D/RU/F) - Modern Jazz

Wer Joe Zawinul und Weather Report kennt, weiß, welche Sogwirkung von dieser Musik ausgeht und wünscht sich vielleicht, aus diesem Katalog von Stücken mehr als "nur" die Nummer Birdland live gespielt zu hören. Wer Christophe Schweizer kennt, weiß, dass dieser Posaunist und Komponist normalerweise kompromisslos eigene Musik zwischen Jazz, Groove, und Neuer Musik zur Aufführung bringt - zuletzt sorgte im vergangenen Frühjahr seine New Yorker Gruppe "Moonsun" (mit u.a. David Binney") mit dem Album "Cocoa" (Unit Records) bundesweit für Aufsehen in der Presse und auf Tour. Weil auch Schweizer zu denjenigen gehört, welche Zawinul / Weather Report live hören wollen, rief er kurzerhand für ein Konzert am Hamburger Elbjazz-Festival ein Orchester ins Leben, für das er auch die Arrangements schrieb. Das Konzept, mit dreizehn international zusammengesetzten Musikern (darunter der ex-Zawinul-Schlagzeuger Stéphane Galland, der Bireli-Lagrène-Bassist Jürgen Attig, und der russische Pianist/Keyboarder Boris Netsvetaev) orchestrale Farben aus der elektronischen in die wirkliche Welt zu holen - dazu gehört nebst anderem etwa eine Kontrabassklarinette eine Stimme und eine Geige -, machte Lust auf mehr, und so präsentiert sich jetzt das Detected Orchestra. Man darf gespannt sein!



Donnerstag 9.9. | 20:30h - 21:15h | frannz Club

Mystéfy (Deutschland) - Vocal Jazz

Mystéfys Lieder sind, auch wenn ihr das selbst vielleicht gar nicht aufgefallen ist, im Grunde allesamt Liebeslieder. Dabei geht es nicht um irgendwelche abgeschmackten "0815-Lovesongs", die täte sie als Schnee von gestern ab. Es sind Lieder, die die große Liebe zum Leben thematisieren, die als Mystéfys höchsteigene "Spirituals" verstanden werden können. Sie erinnern z.B. an die, die von unserer Gesellschaft vergessen werden, wie kanadische Aborigine-Frauen, denen Gewalt und Mord zuteil wird. In "Sisters in Spirit" bekommen diese Frauen, die Liebe verdient hätten, wenigstens die notwendige Aufmerksamkeit. "Big Secret" hingegen thematisiert Missbrauch.

Dutch Nu Jazz Movement



Donnerstag 9.9. | 21:30h - 22:15h | frannz Club

[Dutch Nu Jazz Movement](#)

The Jazzinvaders (Niederlande) - Groove Jazz

Club credibility comes from years of inspiration and hard work and Phil Martin, the creative captain of the Jazzinvaders (and Socialbeats Records), knows exactly how to get there. From his musical vision, the Jazzinvaders have already reached and touched so many musical lovers globally, from those who dare to go beyond everyday club scenes, to those who look beyond the spectrum of jazz aficionados. Today, the Jazzinvaders are spreading their message even stronger. Most of the members are top notch, multi-awarded jazz-soloists, but with the Jazzinvaders they deliver their strongest work to date. Since the beginning, also the role of the computer as an extra and variable band voice, falls more and more into place now, with jazz-like parameters like dynamics and all the improvisation that happens on the spot. Ultimately, the Jazzinvaders should be experienced raw and fresh, on a club date or festival.



Donnerstag 9.9. | 22:30h - 23:15h | frannz Club

[Dutch Nu Jazz Movement](#)

State of Monc (Niederlande) - Groove Jazz

State Of Monc combines acoustic instruments and electronic breakbeats to create an exciting and very danceable mix of "nu jazz". The seven-strong band from Amsterdam/Rotterdam was formed in 2000 by trumpet player Arthur Flink and soundsmith/beat-maker Hielke Praagman. From the very beginning, the aim was to fuse together complex, impassioned jazz with adventurous, dance-rooted electronics. With their unique and innovative sound and their striking position within the band collective The Dutch Nu-Jazz Movement, State Of Monc puts the Netherlands firmly on the map of the future of jazz. The dynamic and tight music produced by State Of Monc will surprise you time and again. Their search for the perfect balance between electronic beats and sounds, brass instrumentation and acoustic bass and drums opens up more and more new roads and appeals to fans of jazz, dance and experimental music. The warm sounds of the bass and the sometimes drawling, cool yet predominantly staccato and funky brass and wind instruments are successfully married together with the robust sound and drum programming of the computer. All the possibilities within this search for man-and-machine-created music are used to their maximum potential by State Of Monc. "Germany has Jazzanova, France has St. Germain, and we, we have State of Monc." OOR (Geert Jan Jacobs)

Showcase Acts am Freitag 10.9.2010



Freitag 10.9. | 13:30h-14:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
AMP (Germany) - Hammond Organ Trio

Christian Patzer - Saxophon/Flöte/Melodica

Jochen Aldinger - Hammondorgel/Micron

Matthias Macht - Schlagzeug/Beatbox

Das Trio "Aldinger Macht Patzer" sorgte erstmals 2006 mit eigenständigen Klangcollagen für Furore. Die drei Herren befreien die Hammondorgel von ihrem verstaubten Gospel- und Bluesimage und betreten mit ihren Kompositionen die Welt der lässigen Grooves aus Modern Jazz, Funk oder auch Drum&Bass.



Freitag 10.9. | 14:00h - 14:30h | Friseur Flughafen Tempelhof
Lena Sundermeyer (Deutschland) - Vocal Jazz

Im Mittelpunkt der Band steht die Sängerin und Songwriterin Lena Sundermeyer. Ihre Musik, die sich in keine Schublade stecken lässt, spielt mit den Grenzen von Jazz und Popmusik - eben "Songjazz", wie die junge Songwriterin ihren Stil selbst betitelt. Treibende Grooves, sphärische Soundcollagen oder verträumte Melodien - die Lena Sundermeyer Band entführt den Hörer in ihre ganz eigenen Klangwelten. Die Stimme der jungen Sängerin besticht durch eine intensive Klarheit und verwandelt sich mit Leichtigkeit von zerbrechlich-melancholisch zu kraftvoll-trotzig. Lena ist Preisträgerin des bundesweiten Song Live Creative Wettbewerb der Sängerakademie Hamburg 2008 und wird 2010 mit dem Kulturförderpreis ihrer Heimatstadt Bremerhaven ausgezeichnet. Sie kommt in Begleitung ihrer Band (Paul Berberich - Altsaxophon, Jochen Aldinger - Piano, Tba - Kontrabass und Michael Fromme - Drums) aus Dresden angereist. Für Herbst 2010 ist die Produktion ihres Debütalbums geplant.



Freitag 10.9. | 14:30h - 15:00h | Friseur Flughafen Tempelhof

Marko Jovanovic & Piaccordia (Serbien/Deutschland) - World Jazz

Es ist ein Onkel, der Markos musikalischen Weg ganz entscheidend beeinflusst, der schenkt nämlich seinem damals 13jährigen Neffen ausgerechnet eine Mundharmonika. Dem Onkel sei nachträglich zu danken: Er hat ein echtes Talent entdeckt. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern erspielt er sich bald einen Namen in der süddeutschen Blueszene. Nach längeren Reisen durch Westafrika, Spanien und Serbien entschließt sich Marko 1999 nach Berlin zu ziehen. Beim Dresdner Bluesfestival 2001 gewinnt er gemeinsam mit seinem langjährigen musikalischen Partner Peter Crow C den Publikumspreis. Außerdem prägen ihn die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Symphonie Orchester und der Jazzband von Jessica Gall und Bene Aperdanner. Somit gibt es bei Konzerten mit Marko Jovanovic gleich zwei Entdeckungen zu machen: die kleine feine und ausdrucksstarke Mundharmonika und den, der sie zum Leben erweckt: Marko Jovanovic.



Freitag 10.9. | 15:30h - 16:00h | Friseur Flughafen Tempelhof

KALIMA (Deutschland) - World Jazz

KALIMA is a brand new project presenting original compositions as well as some re(de)defined standards. Inspired by modern jazz, improvisation and imaginary folklore three lady musicians are sharing a common taste regarding the character and individuality of their music. In the attractive trio set-up of vocals, piano and winds they have found an excellent way of exploring their instruments' colors of sound and expression with both vivacity and charm.



Freitag 10.9. | 16:00h - 16:30h | Friseur Flughafen Tempelhof

Kadri Voorand Group (Estland) – Modern Vocal Jazz

Young jazz vocalist and composer **Kadri Voorand** uses her improvisational skills and original expression to create a wide range of contemporary jazz, skillfully combined with the rhythmic of Latin and R&B music, influenced by variety of artists, from Wayne Shorter, Cassandra Wilson to Erykah Badu. Having studied jazz at the Estonian Academy of Music and Theatre and the Royal Music Academy of Music in Stockholm, Kadri has won a plethora of competitions and prizes in Estonia as well as abroad, most recently the **Young Jazz Talent 2008** award issued by the Jazzkaar festival in cooperation with Elion and the Estonian Jazz Union. Her debut CD "Tunde kaja" ("Echo of the Feeling") from 2009 features one of the leading saxophonists in

Finland and Sony Jazz Award winner **Jussi Kannaste**, as well as a dashing progression of Estonian jazz stars: **Jürmo Eespere** on piano, **Mihkel Mälgand** on bass and **Eno Kollom** on drums. All of them are also performing at Jazzkomm.

"Voorand's interpretations ranged from whispers, jests and romantic murmurs to smooth, intimate storytelling. Voorand explained singing subtexts from stimulus like "the color of August is like apple." Even untranslated language was clear." (AllAboutJazz, Phillip Woolever)

www.myspace.com/kadrivoorand



Freitag 10.9. | 16:30h-17:00h | Friseur Flughafen Tempelhof

Edgar Knecht (Deutschland)- Modern Jazz

Ein Tastenvirtuose nimmt sich des dahinsiechenden teutonischen Volkssongs an. Er unterzieht die Lieder einer Frischzellenkur aus Jazz und World. Dem Pianisten und Komponisten Edgar Knecht gelingt ein sensationeller neuer Zugang zur scheinbar verlorenen Tradition. "Maria durch ein Dornwald ging" erklingt als unter die Haut gehende Ballade. "Es war ein König in Thule" entwickelt sich zum Virtuosenstück zwischen Beethoven und kubanischer Salsa. In "Froh zu sein bedarf es wenig" feiern afrikanischer Sechsstachel- und deutscher Dreivierteltakt ein rauschendes Freudenfest.



Freitag 10.9. | 17:00h - 17:30h | Friseur Flughafen Tempelhof

Oy (aka Joy Frempong) (Ghana/Deutschland) - Vocal Jazz Electronica

Her first holler was heard in Bolgatanga, Ghana in 1978. Ever since, Oy (aka Joy Frempong) has moved around in space and sound, and taken part in many different musical entities. She is currently performing with several bands - electronic, jazz, hip-hop - such as Lauschangriff, Infinite Livez vs Stade, Filewile, Phall Fatale, and has collaborated with quite a few 'old cat' improvisational musicians. Thoroughly convinced by her vocal skills, Creaked gave her a free pass to create an album of her own. Joy completed a long-simmering project based on childhood memories, which had started out as entirely vocal outline and grew into the debut of the artist Oy. Drawing upon jazz, electronica and improvisation, Oy creates a matchless chemistry made up of kiddy-toy sounds, scraps of hip-hop, and various paeans of scat. She brings an intense inner performance on stage, an alchemy of naïve innocence and solemn depth.



Freitag 10.9. | 17:30h - 18:00h | Friseur Flughafen Tempelhof
Savio Rego (Indien/USA) - Groove Jazz

Für Savio Rego, geboren in Indien und aufgewachsen in San Jose in Kalifornien bedeutet Leben Zusammenführung. Hinter ihm liegen zwei erfolgreiche Karrieren als Pilot und Bankangestellter und trotzdem zog es Rego zu seiner alten Liebe, der Musik zurück. Als er 13 war, nahm er zum ersten Mal eine Gitarre in die Hand. Rego ist Autodidakt und seine ganz persönliche und besondere Art und Weise, dieses Instrument zu spielen, hat sich erst in den vergangenen Jahren entwickelt. Und dabei mischt er verschiedene Musikstile so gekonnt, dass es an keiner Stelle störend erscheint. "Wenn Sade und John Mayer aus Liebe ein Kind gezeugt hätten, dann würde es klingen wie Savio Rego." meint Sandy Shore von Radio "Smoothlounge". Die schönsten Elemente aus Blues, Jazz, Soul, Chill und Folk.



Freitag 10.9. | 19:30h - 20:15h | franz Club
LoZee (Deutschland) - Pop Jazz

LoZee mit seinen vierzehn Songs seines Debutalbums *Tell it to the sea* entführt uns in eine Welt der Hoffnungen, der friedlichen Melancholie eines Sonnenuntergangs und des plötzlichen Sinnierens über den blauen Planeten. LoZees einzigartige Stimme flaniert auf hybriden Cello-, Piano- und Gitarrenklängen, begleitet von tiefen Bass- und Schlagzeugfundamenten. *Tell it to the sea* vereint die Seele des Jazz mit der anglophonen Songschreibertradition, sowie Elementen der Klassik und zeigt somit eine große Dynamik. LoZee - alias Raphael Zweifel - fühlt sich auf kleinen Konzertbühnen wohl, dort wo der Künstler das Publikum noch hautnah spürt, ist aber auch auf den großen Bühnen Deutschlands zu Hause. Unter anderem hat er sein Cello bei den TOTEN HOSEN und GLASHAUS erklingen lassen.



Freitag 10.9. | 21:30h - 22:15h | frantz Club

Duo Élegance: Peter Weniger (Deutschland) & David Friedman (USA) - Modern Jazz

Der amerikanische Vibrafonist David Friedman gehört fraglos zu den führenden Vertretern seines Instruments. Die unerschöpfliche Ausdruckskraft seines Spiels ist in zahllosen Konzerten und Aufnahmen mit so unterschiedlichen Künstlern wie Leonard Bernstein, Bobby Mc Ferrin, Wayne Shorter, George Benson oder Yoko Ono manifestiert. Seine Begegnungen mit Jazz-Koryphäen wie Joe Henderson, Ron Carter, Johnny Griffin, Horace Silver oder Dino Saluzzi. Sein Projekt "Double Image" mit dem Marimba-Spieler Dave Samuels gilt als wegweisend für das Genre. Peter Weniger gehört zu den führenden Instrumentalisten der europäischen Jazzszene. Der heute in Berlin lebende Saxofonist spielte im Verlauf seiner bisherigen Karriere unter anderem mit Musikern wie John Abercrombie, Adam Nussbaum, Conrad Herwig, Jeff Hamilton oder Dave Liebman auf und war auch auf CDs und in Konzerten mit Jasper van't Hoff, Eddie Palmieri, Billy Cobham, Jean Louis Matinier u.v.a. zu hören. Friedman und Weniger bilden in der eher seltenen Kombination von Vibraphon und Saxophon ein außerordentliches, außergewöhnliches und elegantes Duo. Neues Album demnächst bei Skip Records 2010.



(Donnerstag 9.9. | 17:00h - 17:30h | Friseur Flughafen Tempelhof)

Freitag 10.9. | 21:30h - 22:15h | frantz Club

Alessandro Bertozzi (Italien) - Groove Jazz

Alessandro Bertozzi ist ein vielseitiger Künstler, spielt Alto, Tenor und Sopransaxophon, aber auch Piano und Bass. Er ist Komponist, Produzent und Arrangeur. Seit er sechzehn Jahre alt ist, spielt er professionell, und hat Tourneen und Aufnahmen gemacht mit italienischen Popkünstlern wie Gianni Bella, Marcella Bella, Spagna, Andrea Mingardi, Marco Masini, Fiordaliso, Paola Folli, Drupi, Beppe Grillo u.v.a. Er ist zu hören auf über Hundert CDs und fühlt sich im Rock ebenso zuhause, wie im Jazz and Fusion.



Freitag 10.9. | 22:30h - 23:15h | franz Club

ORIENTATION (Deutschland, Türkei, Iran) - Oriental Soul

Mit der neuen CD "I show you crazy" bietet ORIENTATION eine Melange, die nur in einer Stadt wie Berlin und nur in einem gemeinsamen Schaffensprozess türkischer, persischer und deutscher Musiker entstehen kann. ORIENTATION verschmelzt soulige, clubtaugliche Grooves mit sehnsüchtigen arabesquen Melodien, funkige Sounds mit herber arabischer Perkussion. Traditionell anmutende Melodien vom Balkan und dem Vorderen Orient werden urban-elektronisch interpretiert. Es entsteht eine ganz neue Mischung, die die Bezeichnung Oriental Soul vollkommen zu Recht verdient.

UNERHÖRT!@JAZZKOMM-Filmlounge im Frannz-Club

Das Filmprogramm der JAZZKOMM in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Musikfilmfestival UNERHÖRT! mit Dokumentationen und Porträts von Jazzmusikern:

Dienstag, 7.9. | 18:30h | frannz Club

OH HORN!

R: Lucie Hermann, D 1980, Länge: 58', OF dt.

Porträt des Posaunisten Albert Mangelsdorff, dem international wohl einflussreichsten deutschen Jazzmusiker, der 2005 verstorben ist. In reduzierten, grafisch klaren Schwarzweiß-Aufnahmen erläutert Mangelsdorff die Stationen seiner Musikerlaufbahn und sein Arbeitsethos. Und er führt seine einzigartige Technik vor, mit der er der dem Melodieinstrument Posaune auch Akkorde entlocken konnte.

Mittwoch, 8.9. | 17:00h | frannz Club

PETER HERBHZHEIMER - EIN PORTRÄT ZUM 70. GEBURTSTAG

R: Ali Haurand / Elmar Sommer, D 2005, Länge: 89', OF dt.

Porträt des im März 2010 verstorbenen deutschen Jazzmusikers und Arrangeurs Peter Herbholzheimer. Eine sehr aussagekräftige speziell die Facetten des Big-Band-Jazz beschreibende Musiker-Biographie, die auch ausführlich auf das Thema der institutionalisierten Jazz-Ausbildung eingeht, für das sich Herbholzheimer sein Leben lang stark gemacht hat.

Mittwoch, 8.9. | 18:30h | frannz Club

KLAUS DOLDINGER - EINE DEUTSCHE MUSIKERLEGENDE

R: Ali Haurand / Elmar Sommer, D 2006, Länge: 90', OF dt.

Porträt des Saxophonisten und Filmkomponisten Klaus Doldinger, der eine der erfolgreichsten Musiker-Laufbahnen in Nachkriegsdeutschland repräsentiert und dadurch maßgeblich daran mitgewirkt hat, den Jazz in Deutschland auf die kulturelle Weltkarte zu setzen. Doldinger wird als Ikone der musikalischen Fusion gezeigt, als Musiker, der sich für vieles interessiert, von puristischen Konzepten über Jazzrock bis hin zu Filmmusik.



Donnerstag, 9.9. | 18:00h | frannz Club

CONGO SQUARE

R: Michael Schehl, D 2005, Länge: 100', dt. UT

Dokumentation der Konzertreihe Black Atlantic, die der Jazzrock-Gitarrist **Jean-Paul Bourelly** und der Soziologe Paul Gilroy 2004 gemeinsam im Berliner Haus der Kulturen der Welt organisiert hat. Mit dabei reichlich musikalische Prominenz der Schwarzen Diaspora wie Archie Shepp, Kim Clark, Doudou N'Diaye Rose oder DJ Spooky.



Freitag, 10.9. | 18:00h | frannz Club

SUNNY'S TIME NOW

R: Antoine Prum, LUX / F 2008, Länge: 108', UT engl.

Porträt des us-amerikanischen Freejazz-Schlagzeugers Sunny Murray, und auch Dokument darüber, wie sich ein Leben im Jazz heutzutage organisiert. Dieser Film ist wie ein Gespräch, ausgelöst von der Frage: Wozu Avantgarde? Besonders schöne Vorschläge zu ihrer Beantwortung macht übrigens der Schlagzeuger und Sänger der Progressive Rock Band *Soft Machine* Robert Wyatt!

Programmgestaltung: Stefan Pethke www.unerhoert-filmfest.de

JAZZKOMM-Konferenz

In Kooperation mit



Die genannten Konferenzthemen werden überwiegend auf Deutsch abgehalten.

Ort: **Friseur im Flughafen Tempelhof**

Mittwoch 8.9.2010

10.15h-11.00h

a2n-Thementrack **ARTS & MAKING MUSIC**

Christian Broecking (Journalist und Verleger)

Jazz und Pop - O-Ton-Lecture und Panel u.a. mit **Götz Bühler** (Jazz thing), **Nils Wülker** (Trompeter), **Jens Balzer** (Berliner Zeitung), **Daniel Glatzel** (Andromeda Mega Express Orchestra)

„Zuviel Rummel setzt ein falsches Signal. Jazz hat damit nichts zu tun, er ist etwas Beständiges und eben gerade keine Popmusik. Also hat er auch keine Künstler nötig, die jede Woche neue Hits produzieren und in den Top Ten vertreten sind. Jazz sollte gleichbleibenden Wert besitzen. Deshalb ist es auch nicht wichtig, einen Vertrag mit einer dieser großen Plattenfirmen zu haben, die von einem vor allem erwarten, dass man sich für sie verbiegt.“ (Christian Broecking: *Sonny Rollins – Improvisation und Protest*). „Ich habe mir alles, was mit Musik zu tun hat, selbst beigebracht. Und ich habe im Laufe meines Lebens die unterschiedlichsten Kompositionen geschrieben. Wollen Sie wissen wie mir das gelang? Durch Tränen, Traurigkeit und Einsamkeit.“ (Christian Broecking: *Ornette Coleman - Klang der Freiheit*)

11.15h-12.00h

a2n-Thementrack **ARTS & MAKING MUSIC**

Maxi Sickert (Journalistin)

Jazz und Kunst - Gespräch mit Elke Buhr (stellv. Chefredakteurin der Kunstzeitschrift Monopol) über Charlie Parker und Informel, Jackson Pollock und Ornette Coleman, Basquiat und Discography-Paintings.

Donnerstag 9.9.2010

10.15h-11.00h

a2n-Thementrack **POLITICS & CULTURE** präsentiert von **ZEIT Online**:

Christian Broecking (Journalist und Verleger)

Berlin - die neue internationale Jazzmetropole – Panel mit Axel Dörner (Trompeter), Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung), Marc Schmolling (Jazzkollektiv Berlin), Philipp Gropper (Hyperactive Kid), Rolf Kühn (Klarinettist)

11.15-12.00h

a2n-Thementrack **ARTS & MAKING MUSIC**

Maxi Sickert (Journalistin)

Gespräch mit Klarinettist Rolf Kühn über ein Leben mit dem Jazz anschließend Kurzkoncert

„Es ist vielleicht das spannendste deutsche Jazzbuch des Jahres 2009, und man wundert sich, warum niemand früher auf die Idee gekommen ist, die Geschichte des Klarinettisten Rolf Kühn festzuhalten, der in den späten 1940er und den 1950er Jahren als junger Star des deutschen Jazz gefeiert wurde, den es dann nach New York verschlug, wo er mit Benny Goodman und Billie Holiday spielte, bevor er in den 1960er Jahren wieder zurück nach Deutschland kam, sich avancierteren Stilrichtungen zuwandte, bevor er in den 1980er Jahren vor allem als Dirigent und Filmkomponist in Erscheinung trat. Es ist ein Musterbeispiel einer

von der Herausgeberin mit sicherer Hand geführten Autobiographie, die am Schluss neugierig macht auf den Klang des Protagonisten.“ (Wolfram Knauer über Maxi Sickerts Buch *Clarinet Bird*)

Freitag 10.9.2010

10.15h-11.00h

a2n-Thementrack **BUSINESS MODELS**

Dirk Kiefer (Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes)

Giant Steps - Strategie-Workshop für Jazzunternehmen

In diesem einstündigen „Hands-On“-Workshop vermittelt Dirk Kiefer, Ansprechpartner für Berlin und Brandenburg des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung, maßgeschneidertes Know-How und strategische Orientierung für entscheidende Phasen der Unternehmensgründung und -entwicklung. Teilnehmen können Jazzunternehmen aller Größenordnungen – vom Musiker, der ein eigenes Unternehmen gründen will, bis zum gestandenen Manager, dem es um die Weiterentwicklung des bestehenden geht. Geboten werden u.a. Impulse für die Projektentwicklung, Tools zur Marktausrichtung sowie konkrete Informationen zu Förderprogrammen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Alle Teilnehmer werden vor dem Workshop um eine Projektskizze und eine kurze eigenen Einschätzung der Stärken und Schwächen ihres Vorhabens gebeten. Bei Bedarf kann die im Workshop begonnene Arbeit später in kostenlosen Einzelberatungen durch das Regionalbüro des Kompetenzzentrums fortgeführt werden.

11.15h-12.00h

a2n-Thementrack **ARTS & MAKING MUSIC**

Maxi Sickert (Journalistin)

Jazz und die Echtzeitszene Gespräch mit Musiker und Klangkünstler **Ignaz Schick** über experimentelle reduzierte Klänge und Improvisation als Lebenshaltung.

12h-13.30h

a2n-Thementrack **POLITICS & CULTURE** präsentiert von **ZEIT Online**:

Christian Broecking (Journalist und Verleger)

Jazz und Politik - O-Ton-Lecture und anschließend Panel u.a. mit **Martin Laurentius** (Jazzthing), **Siegfried Ehrmann** (MdB), **Felix F. Falk** (hat als Büroleiter im Bundestag Jazz zum bundespol. Thema gemacht), **Christian Lillinger** (Hyperactive Kid), **Ulf Drechsel** (RBB) und anschließend Empfang mit Politikern und Verbänden

„Mein Leben hat damit zu tun, dass ich einer Minderheit angehöre und dass wir arm waren. Ich frage mich, wie man totale Gleichheit unter den Menschen erreichen kann ohne gegenseitige Unterdrückung und Verletzung. Und die für mich beste Antwort darauf habe ich in der Kunst gefunden.“ (Christian Broecking: *Ornette Coleman - Klang der Freiheit*). „*Sie meinen Rassismus?* Rassismus ist ein Problem gesellschaftlicher Natur. Im Musikbusiness wird lediglich die Gesellschaft reflektiert. *Benny Goodman war der King of Swing und er war weiß*. Genau das ist es. Musikbusiness und Sozialpolitik, diese Kombination. Ihr Schwarzen seid Untertan.“ (Christian Broecking: *Sonny Rollins – Improvisation und Protest*)

Die JAZZKOMM-Konferenz-Speaker



Christian Broecking Journalist, Verleger

Der Soziologe und Journalist Christian Broecking beschäftigt sich seit Jahren mit den Fragen des Rassismus, der Integration, der Segregation, den Auswirkungen der Bürgerrechtsbewegung auf den amerikanischen Jazz, dem Spannungsverhältnis von Virtuosität und detaillierten Repertoirekenntnissen versus originärem künstlerischem Ausdruck, Haltung und politischem Statement. Broecking entlockt seinen Gesprächspartnern in seinen Interviews stets kontroverse Äußerungen und über das Tagesgeschehen hinaus Gültiges über das Leben als Jazzmusiker. Aktuelle Buchveröffentlichungen: Ornette Coleman - Klang der Freiheit, Broecking Verlag 2010; Herbie Hancock - Interviews, Broecking Verlag 2010; Sonny Rollins - Improvisation und Protest, Broecking Verlag 2010; Respekt! Die Geschichte der Fire Music, Verbrecher Verlag 2010.



Maxi Sickert Journalistin und **Rolf Kühn** Klarinettist

Maxi Sickert beschäftigt sich mit neuen Formen der improvisierten Musik, wie der Echtzeit-Szene oder dem Wechselverhältnis von Jazz und Kunst. Rolf Kühn ist Klarinettist, einer der ersten Free Jazzler Deutschlands, der ältere Bruder und gelegentliche Duopartner von Pianist Joachim Kühn und hat Karriere sowohl als Solist, als auch als Bandleader und Muscaldirigent gemacht. Seit einigen Jahren hat er seine Aktivitäten als Jazzmusiker wieder intensiviert. Aktuelle Buchveröffentlichung von Maxi Sickert: Clarinet Bird. Rolf Kühn – Jazzgespräche, Broecking Verlag 2009.



Dirk Kiefer Ansprechpartner für Berlin und Brandenburg im Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes.

Seit 1992 ist er als Produzent für Kulturveranstaltungen und kreative Projekte und hat selbst einige kommerzielle Unternehmungen und Non-Profit-Organisationen gegründet sowie kleine und mittelständische Kreativunternehmen als Berater begleitet. In den letzten Jahren hat sich Dirk Kiefer auf die Innovations- und Wertschöpfungspotentiale durch künstlerische und kreative Leistungen konzentriert, u.a. interdisziplinäre Geschäftsmodelle und Technologieentwicklung. Hierzu war er mehrere Jahre an der National Endowment for Science, Technology and the Arts in London tätig und Projektleiter an der Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin. Dirk Kiefer hat einen Lehrauftrag für Kulturmanagement am Birkbeck College, University of London, ist Gastdozent an der Bordeaux École de Management und dem Sotheby's Institute of Art Singapur, ist Künstlerischer Leiter des deutsch-polnischen Musikfestivals *Musikfesttage an der Oder* und war mehrere Jahre Marketingleiter des Nikolaisaals.

Sponsor

Alle JAZZKOMM-Showcases sind ausgestattet mit einem Konzertflügel K213 freundlichsten zur Verfügung gestellt von:



Medienpartner



Programmpartner



Kontrabasspartner



Hotelpartner



Für Fragen und Interviewwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

You are welcome to contact us for questions and inquiries.

JAZZKOMM Showcase Festival (19:30h - 0:00h): 7. - 10. Sept. 2010

JAZZKOMM Filmlounge (ca. 17 - 20h): 7. - 10. Sept. 2010

Ort: frannz Club & Restaurant

Schönhauser Allee 36 / Sredzkistraße (Kulturbrauerei),

D-10435 Berlin

Tickets für Abendshowcases und Filme: VVK 10,-€ zzgl. Gebühren, AK 13,-€

JAZZKOMM Day Showcases im Friseur (13h - 18h): 8. - 10. Sept. 2010 (Eintritt frei)

JAZZKOMM Konferenz im Friseur (10h - 12h): 8. - 10. Sept. 2010 (Nur für Fachbesucher)

JAZZKOMM Lounge Eingangshalle, 1.OG, links (10h - 18h): 8. - 10. Sept. 2010

(8. und 9.9.: nur für Fachbesucher, 10.9.: Public Day, Zutritt mit Ticket des Berlin Festival)

Ort: Tempelhof Airport Berlin

Platz der Luftbrücke

D-12101 Berlin

Änderungen vorbehalten!

www.jazzkomm.de

www.popkomm.de

www.facebook.de

www.myspace.com/jazzkomm

Künstlerische Leitung, Programm und Pressearbeit:

Oliver Hafke Ahmad – Director of JAZZKOMM

oliver.hafke@JAZZKOMM.de

Tel. +49 (0) 30 2408828 - 17

Fax +49 (0) 30 2408828 – 28

Festival Production:

Matthias Wendl

Tel. +49 (0) 30 2408828 – 18

Head of Operations:

Björn Kloos – Managing Director

artribute GmbH & Co. KG

Littenstraße 106 - 107

D - 10179 Berlin

T +49 (0) 30 2408828 - 0

F +49 (0) 30 2408828 – 28

www.JAZZKOMM.de

www.artribute-booking.de

District Court of Charlottenburg, Berlin, HRA 32390 B

General partner: artribute Verwaltungs GmbH

District Court of Charlottenburg, Berlin, HRB 121709 B77

Managing director of the general partner: Björn Kloos

